

Vorstellung der Unabhängigen Regionalen Aufarbeitungskommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche und Diakonie

Verantwortung übernehmen - Vertrauen stärken - Zukunft gestalten

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke Ihnen herzlich für die Gelegenheit, hier heute sprechen zu dürfen. Mein Name ist Horst Bien, ich bin vor einigen Monaten zum Vorsitzenden der Unabhängigen Regionalen Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie im Westen Deutschlands gewählt worden. Ein Satz zu meinem beruflichen Hintergrund: Bis zu meiner Pensionierung im Juni 2024 war ich 37 Jahre als Staatsanwalt tätig, zuletzt als Generalstaatsanwalt in Düsseldorf.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, Ihnen die Arbeit und die Ziele der Kommission vorzustellen. Diese Kommission ist ein gemeinsames Projekt der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche von Westfalen, der Lippischen Landeskirche und der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe. Bundesweit gibt es - jeweils getragen von Landeskirchen und Diakonie - insgesamt 9 unabhängige Aufarbeitungskommissionen.

Warum unabhängige Aufarbeitung?

Sexualisierte Gewalt hinterlässt tiefe Spuren - bei den Betroffenen, in unseren Institutionen und in der gesamten Gesellschaft. Die Vergangenheit hat uns gezeigt, dass Missbrauch nicht nur großes individuelles Leid verursacht, sondern auch Vertrauen zerstört und Strukturen in Frage stellt. Die Evangelische Kirche und die Diakonie haben sich daher der Aufgabe gestellt, dieses Unrecht nicht (länger) zu verschweigen, sondern sich der gesellschaftlichen Diskussion zu stellen. Eine Aufarbeitung kann aber nur glaubwürdig gelingen, wenn sie sie transparent und vor allen Dingen unabhängig ist.

Die Gemeinsame Erklärung von Dezember 2023

In der Gemeinsamen Erklärung von Dezember 2023 haben die Evangelische Kirche Deutschlands, die Diakonie Deutschland und die Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs verbindliche **Kriterien und Standards der Aufarbeitungsarbeit** festgelegt, sie bilden das Fundament für die unabhängige Aufarbeitung und sind auch Grundlage der Geschäftsordnung unserer Kommission geworden. Sie lauten:

- Unabhängigkeit von Untersuchung und Entscheidung
- Professionalität der Aufarbeitung
- Transparenz des Verfahrens
- (und) Beteiligung von Betroffenen.

Einrichtung der Unabhängigen Regionalen Aufarbeitungskommissionen – Struktur und Zusammensetzung

Ein zentrales Instrument der Aufarbeitung sind die **Unabhängigen Regionalen Aufarbeitungskommissionen**, in unserem Fall die URAK West. Sie setzen sich zusammen aus insgesamt **sieben unabhängigen Mitgliedern/innen**, darunter **Experten/innen** aus unterschiedlichen Disziplinen, wie etwa Recht, Sozialwissenschaften, Psychologie und Theologie.

Die **Beteiligung Betroffener ist zentraler Bestandteil der unabhängigen Aufarbeitung**. Ihre Stimmen, Erfahrungen und Forderungen müssen gehört und berücksichtigt werden, nur so kann dem Anliegen einer umfassenden Aufarbeitung genüge getan werden. Deshalb gehören auch jeweils **zwei Vertreter/innen aus dem Kreis der betroffenen Personen** der Kommissionen an; diese werden bei der URAK West von der Vertretung der Betroffenen entsandt und bringen ihre Erfahrungen ein. Auf diese Weise wird garantiert, dass die Sichtweise der Opfer sexualisierter Gewalt und ihre Erfahrungen unmittelbar berücksichtigt werden können.

Die Kommissionen arbeiten selbstständig und sind in ihrer Arbeit nicht weisungsgebunden. Dadurch und durch ihre Zusammensetzung aus verschiedenen Fachgebieten werden ihre Expertise und ihre Unabhängigkeit gegenüber kirchlichen Institutionen gewährleistet. Ziel ist eine möglichst große Transparenz und vor allen Dingen Akzeptanz im Hinblick auf die Arbeitsergebnisse und Empfehlungen der Kommission auch und gerade im Kreis der Betroffenen.

Auftrag und Aufgaben der Kommission

Die Aufgaben der Kommissionen sind vielfältig und anspruchsvoll. Sie umfassen insbesondere:

- die Feststellung des **Umfangs sexualisierter Gewalt** in den beteiligten Landeskirchen und den Gliederungen der Diakonischen Landesverbände durch eine **quantitative Erhebung**,
- die **Analyse der strukturellen Ursachen** und Rahmenbedingungen, die Missbrauch ermöglicht oder begünstigt haben,

- die **Evaluierung des administrativen Umgangs mit Betroffenen** und weiteren Beteiligten in den Landeskirchen und Diakonischen Landesverbänden.
- die **Ermöglichung der individuellen Aufarbeitung Betroffener und deren Unterstützung,**
- **Unterstützung, Evaluierung und Beratung der beteiligten Landeskirchen und diakonischen Landesverbände** im Hinblick auf die institutionelle Aufarbeitungspraxis und die unabhängige Aufarbeitung konkreter Fälle sowie deren quantitative und qualitative Analyse.

Sachstand

Die URAK West hat sich im April des laufenden Jahres konstituiert und anschließend die Arbeit aufgenommen. Wir haben bisher 6 Sitzungen der URAK West und 3 gemeinsame Sitzungen mit der Vertretung der Betroffenen durchgeführt, auch um deren Vorstellungen zu erfahren. Daneben haben wir die beteiligten Landeskirchen und die Diakonie Rheinland Westfalen Lippe um Auskunft über die Anzahl der jeweils bekannten Fälle sexualisierter Gewalt seit den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts gebeten. Die Antworten der Stabsstellen liegen uns vor, sie lassen allerdings vermuten, dass eine statistische Erfassung, die valide Aussagen ermöglicht, jedenfalls in der Vergangenheit gefehlt haben dürfte. Diese Thematik bleibt also weiter auf der Tagesordnung.

Ausblick

Wir werden uns in nächster Zeit voraussichtlich um die sogenannten Anerkennungsverfahren, die zur Auszahlung von Entschädigungen geführt haben, und die kirchlichen und diakonischen Strukturen bei der Bearbeitung von bekannt gewordenen Missbrauchsfällen kümmern. Dabei geht es insbesondere um den administrativen Umgang mit den Betroffenen. Wir werden Fragen stellen, die beantwortet werden müssen. Dazu bedarf es der Mitarbeit der beteiligten Landeskirchen und diakonischen Einrichtungen. Um es klar zu sagen: Wir haben keinerlei Anlass zur Klage, unsere Fragen sind engagiert beantwortet worden. Trotzdem möchte ich die Gelegenheit nutzen, für eine nachhaltige Unterstützung der Unabhängigen Regionalen Aufarbeitungskommission zu werben. Deren Arbeit kann nur erfolgreich sein, wenn wir gemeinsam Verantwortung übernehmen. Ich hoffe, ich habe Sie überzeugen können, dass die Kommission eine auch gesellschaftlich wichtige Arbeit ausführt, die es zu unterstützen gilt!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, haben Sie Fragen?